

Die zwölf Papiere, die eine Familie beisammen haben sollte

01 Ausweise

- ☐ Personalausweise — von allen in der Familie, auch die abgelaufenen
- ☐ Reisepässe — Kinder brauchen seit 2024 einen eigenen elektronischen Pass für Reisen außerhalb der EU
- ☐ Meldebescheinigung — mit der aktuellen Anschrift

02 Urkunden

- ☐ Geburtsurkunden — für jedes Familienmitglied
- ☐ Heiratsurkunde — oder die Urkunde der Lebenspartnerschaft
- ☐ Sorgerecht und Vaterschaft — wenn die Eltern nicht verheiratet sind

03 Versicherungen

- ☐ Policen — Kranken, Haftpflicht, Hausrat, Leben, jeweils mit Vertragsnummer
- ☐ Ansprechpartner — Name und Nummer, die im Schadensfall gilt

04 Gesundheit

- ☐ Impfpässe und U-Heft — das gelbe Heft der Kinder gehört dazu
- ☐ Befunde und Medikamentenpläne — wenn jemand dauerhaft behandelt wird

05 Vorsorge und Verträge

- ☐ Vollmachten und Verfügungen — Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
- ☐ Laufende Verträge — Miete, Arbeit, Kredite, dazu eine Übersicht der Konten

Ein Blatt nach vorne. Leg ein Deckblatt mit den Nummern obenauf, die im Ernstfall zählen: Hausarzt, Kinderarzt, Versicherung, jemand aus der Familie. Dann findet sich auch jemand anderes zurecht.

Wie lange du was aufheben solltest

Für Privatpersonen gibt es kaum gesetzliche Pflichten. Trotzdem lohnt es sich, manches zu behalten — wer zu früh entsorgt, kann später nichts mehr belegen. Als Orientierung:

PAPIER	AUFBEWAHREN
Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Eigentumsnachweise	ein Leben lang
Lebens- und Rentenversicherung	ein Leben lang
Alles zum Berufsweg und zur Rente	bis zur Rente
Übrige Versicherungsunterlagen	Laufzeit und drei Jahre
Steuerbescheide	sechs Jahre
Kontoauszüge und Bankunterlagen	drei bis vier Jahre
Handwerkerrechnungen (hier gilt eine Pflicht)	zwei Jahre

Papier oder Foto? Für die meisten Belege reicht eine gut lesbare Kopie, auch beim Finanzamt. Nur wenige Papiere zählen ausschließlich im Original, etwa Testamente und notarielle Verträge. Für digitale Kopien gelten dieselben Fristen wie für Papier.

Aufheben ist das eine, Wiederfinden das andere

Solange alles auf Papier liegt, bleibt das Suchen an dir hängen. FamilyOrg nimmt dir das ab: Du fotografierst ein Papier, es wird erkannt, einsortiert und ist durchsuchbar. Wenn du es brauchst, fragst du danach und hast es da. Deine Unterlagen bleiben dabei in deiner eigenen Cloud.

Vierzehn Tage in Ruhe ausprobieren — www.familyorg.de

Danach 4,99 € im Monat oder 49 € im Jahr. Jederzeit kündbar.

Diese Liste ersetzt keine Rechtsberatung. Fristen und Zuständigkeiten können sich je nach Bundesland unterscheiden. Stand 2026.